

INTERNET:

„WIRTSCHAFTSINGENIEUR“ IST DABEI!



CHRIS TIPOTSCH

Das Internet boomt. Die Anschlußzahlen, derzeit ca. 30 Millionen, von Unternehmen und Privaten wachsen gegenwärtig mit 12% je Monat. Neue Begriffe wie E-Mail, Retrieval, ftp, WorkFlow, World Wide Web, Informationhighway oder Telearbeit scheinen regelmäßig in den Medien auf und sind zu Synonymen für die Veränderungen von Kommunikationsabläufen geworden. Quantensprünge in der Digitaltechnik, so die „multimediale Vision“, lassen die bisher getrennten Welten von Telephone, Computer und Fernsehen zusammenwachsen. Die Industriegesellschaft ist eindeutig in der Transformation zur Informationsgesellschaft.

Die dynamische Entwicklung hat nun auch den „wirtschaftsingenieur“ mit vollem Schwung erfaßt. Ab September sind auch wir im Internet zu finden. Tauchen auch Sie ein in die virtuellen Orte (<http://hyperg.tu-graz.ac.at>) des „wirtschaftsingenieur“ und „surfen“ Sie im breiten Angebot des WIV.

Dieses Heft setzt sich mit dem „Wertschöpfungsfaktor Information“ auseinander. Welches Potential in betrieblichen Abläufen steckt und wie diese anschaulich dargestellt werden, wird anhand des Einsatzes moderner Prozeßanalysewerkzeuge aufgezeigt. Welche Rolle WorkFlow-Systeme in schlanken Abläufen spielen und wie lernende Organisationen neuartige Dokumentenmanagement-Systeme einsetzen, sind weitere Schwerpunkte dieser Ausgabe. Daß moderne Werkzeuge notwendig, aber nicht ausreichend sind, wird im Artikel „Makromodellierung als Voraussetzung für Hochleistungsorganisationen“ erläutert. Der Gestaltungsansatz „Design von Geschäftsprozessen mit Makro- und Mikro-modellierung“ zeigt das Vorgehen zur Einführung prozeßorientierter Organisationen auf.

Viel Spaß beim Lesen!

Chris Tipotsch

PS.: „Panta rei – alles fließt“, ebenso die Informationsschwerpunkte. Was gestern noch von großem Interesse war, wird heute in dieser Form nicht mehr gebraucht. Daher sind wir vom „wirtschaftsingenieur“-Team ständig bemüht, Sie über eine Vielzahl wichtiger und aktueller Themen zu informieren. Bitte helfen Sie mit, die Inhalte und die Form des „wirtschaftsingenieur“ an den Bedürfnissen unserer Leser, also auch Ihren Erwartungen, anzupassen, und prüfen Sie die Umfrageergebnisse auf der rechten Seite. Ihre Meinung ist uns wichtig!